

Er trägt das Lied der Harfen in die Welt

Ehrung Hans-Günther Kölz wurde für seine musikalischen Verdienste für die Stadt Trossingen die Bürgermedaille verliehen.

Trossingen. Es war der gemeinsame Antrag des Orchesters Hohnerklang und des Hohner-Konservatoriums an die Stadt Trossingen, Hans-Günter-Kölz anlässlich seines 60. Geburtstages, den er bereits im August gefeiert hat, mit der Bürgermedaille auszuzeichnen. Der Gemeinderat hat dem einstimmig entsprochen und seit gestern darf sich Hans-Günther Kölz, in der Reihe dieser erlauchten Bürger einreihen. Kölz ist, wie Bürgermeister Dr. Clemens Maier bei der Übergabe der Medaille betonte „ein wichtiger Teil und ein Aushängeschild der Musikstadt Trossingen und der ganzen Harmonikaszene; er trägt das Lied der Trossinger Harfen in die ganze Welt hinaus.

In seiner Laudatio skizzierte Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär a. D. und Ehrenbürger der Stadt Trossingen, ein kleines Charakterbild von Hans-Günther Kölz. Er nannte ihn einen „musikalischen Tausend-sassa, Vorbild, Freund und außergewöhnlichen Mann“, dem die Liebe zur Musik in die Wiege gelegt war, hatte doch sein Vater eine Musikschule in Waiblingen-Hohenacker.

Seit 25 Jahren ist er der musikalische Leiter des Hohnerklangs, der ihn bereits Anfang des Jahres zum Ehrenmitglied machte. „Er war der große Einschnitt im Jahr 1991 nach Helmuth Herold, er hat den legendären Kölz-Sound entwickelt und ist wie Herold ein Vorbild, ein Kumpel und eine Respektperson in einem.“

Dieter Dörrenbacher, Geschäftsführer des Hohner-Kon-

servatoriums, sagte, Kölz habe große Fähigkeiten sowohl als Musiker wie als Pädagoge „er hat damit dem Konservatorium zu einem einzigartigen Stellenwert verholfen, hat die neue Prägung mitgestaltet – er ist das Gesicht des Konservatoriums und als Mensch warmherzig und teamfähig“.

Hans-Günther Kölz betonte, dass er großes Glück gehabt habe, Leute wie Werner Niehues zu treffen: „Er war mein Mentor.“ Über Arnold Kutzli sagte der Ge-

ehrte: „Er hat mich wieder nach Trossingen zurückgeholt.“

Selbstverständlich, war es eine durchweg musikalische Matinee. Alle seine Weggefährten spielten für ihren, wie Gerhard Müller vom Quartett Harmonicamente es betonte „seit vielen Jahren einer der besten Freunden als Berater und Arrangeur“. So auch das Jugendorchester Hohnerklang I unter der Leitung von Hans-Günther Kölz' Frau Sabine, Stefan Hippe mit dem Seminarorchester des Hohner-Konservatoriums.

Natürlich gab es auch eine Überraschung von „seinem“ Orchester Hohnerklang mit Vizedirigentin Brigitte Burgbacher – der erste von Kölz für den Hohnerklang arrangierten Titel: „Skyline“. Den treffendsten Titel brachte aber Professor Matthias Anton mit, mit dem Kölz seit einiger Zeit als Duo Furore macht. Gemeinsam mit Felix Fritschi am Akkordeon spielte Saxophonist Anton die „Ballade for a friend“ von Stan Getz.

iko



Für seine vielfältigen Verdienste rund um die Harmonikamusik in Trossingen wurde Hans-Günther Kölz anlässlich seines diesjährigen 60. Geburtstages mit der Bürgermedaille der Stadt Trossingen ausgezeichnet. Von links: Bürgermeister Dr. Clemens Maier, Hans-Günther Kölz und seine Frau Sabine. Foto: Ingrid Kohler